



**mps<sup>NF</sup> GDPdU-Export**  
Version 2.0-009-000E1



software ) systems ) solutions )

mps )

## Hinweis zu dieser Dokumentation

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen geben den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Bei Verwendung der Unterlage zu anderen Zwecken lehnt mps jede Gewährleistung wegen Sach- und Rechtsmängeln ab.

Diese Unterlage kann bei Bedarf ohne vorherige Ankündigung von mps geändert werden.

Der Inhalt der Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Erlaubnis von MPS Software & Systems GmbH darf die Unterlage weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form vervielfältigt werden.

Die beschriebenen Programme dürfen nur gemäß den Lizenzbedingungen angewendet werden.

## Copyrightvermerk

Copyright © 2010 MPS Software & Systems GmbH, Maria Trost 21, 56070 Koblenz


## Versionsangaben

Version/Patchlevel	Erstellt / Geändert am	durch
mps <sup>NF</sup> Version 2.0-009-000	07.04.2010	Karin Bermel
mps <sup>NF</sup> Version 2.0-009-000E1	30.09.2010	Peter Wwinner

## Inhaltsverzeichnis

Hinweis zu dieser Dokumentation .....	2
Copyrightvermerk.....	2
Versionsangaben .....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Zeichenerklärung .....	4
<b>1. Allgemeines.....</b>	<b>5</b>
1.1. Vorbereitung/Planung.....	5
1.2. Lizenzierung.....	6
1.3. Aufbau des Exports .....	6
1.4. Begriffserklärungen .....	7
1.5. Weitere Informationen .....	7
<b>2. Einrichtung der Schnittstelle.....</b>	<b>8</b>
2.1. Die dtd-Datei .....	8
2.2. Einrichten der Datensatzdefinitionen .....	8
2.2.1. Datensatzdefinition mit Hilfe des Assistenten erstellen .....	8
2.2.1.1. Tabellenrelationen definieren .....	11
2.2.2. Definitionen bearbeiten .....	13
2.2.2.1. Einträge löschen.....	13
2.2.2.2. Neue Tabelle einfügen .....	13
2.2.2.3. Bestehende Einträge anpassen .....	14
2.2.2.4. Feldauswahl anpassen.....	14
2.2.2.5. Tabellenrelation bearbeiten .....	14
2.3. Einrichtung Im- und Exportieren .....	15
2.3.1. Export .....	16
2.3.2. Import .....	17
<b>3. Datenexport .....</b>	<b>18</b>
3.1. Durchführen des Datenexports .....	18
3.2. Mögliche Fehlermeldungen beim Export .....	21
3.3. Mögliche Fehlermeldung beim Import mit SmartX .....	22
<b>4. Anhang .....</b>	<b>23</b>
4.1. GDPdU - Objekte .....	23
4.2. Index.....	24

## Zeichenerklärung

Erläuterung	Beispiel aus dem Text
Feldbezeichnung	Geben Sie im Feld <b>Haushaltsjahr</b> das neue Haushaltsjahr ein.
Feldinhalt	Stellen Sie im Feld <b>Stapelart</b> summarisch ein.
Schaltflächen	... drücken Sie die Schaltfläche  ... drücken Sie die Schaltfläche <b>Funktion</b>
Tasten und Tastenkombinationen	... drücken Sie die Funktionstaste <b>F3</b> ... drücken Sie die Tastenkombination <b>Alt + D</b>
Menüpunkt	... wählen Sie den Menüpunkt <b>Kasse → Einrichtung → Kassensteuerung ...</b>
Fenstertitel	... öffnet sich das Fenster " <b>Finanz-Personen Übersicht</b> " ...
Reiter	... wählen Sie den Reiter <b>Details ...</b>
Pfadangaben	<b>C:\Programme\...</b>
Querverweise	... siehe auch Kapitel 2 <i>Einrichtung</i>

# 1. Allgemeines

Nach § 147 Abs.6 AO hat die Steuerbehörde im Rahmen einer Außenprüfung das Recht, bei maschinell erstellten Unterlagen Einsicht in die gespeicherten Daten zu nehmen.

Am 16. Juli 2001 hat das Bundesfinanzministerium ein Schreiben veröffentlicht, in dem die Grundsätze der Anwendung der Regelungen zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen geregelt wurden. Dieses Schreiben präzisiert die **Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)** und kann im Internet eingesehen werden unter [http://www.bundesfinanzministerium.de/nr\\_314/DE/BMF\\_Startseite/Aktuelles/BMF\\_Schreiben/Veroeffentlichungen\\_zu\\_Steuerarten/abgabenordnung/006,templateld=raw,property=publicationFile.pdf](http://www.bundesfinanzministerium.de/nr_314/DE/BMF_Startseite/Aktuelles/BMF_Schreiben/Veroeffentlichungen_zu_Steuerarten/abgabenordnung/006,templateld=raw,property=publicationFile.pdf).

In diesem Schreiben werden den Prüfern drei Zugriffsarten erlaubt:

- **Zugriffsart 1: Unmittelbarer Datenzugriff**

Der Prüfer arbeitet selbständig auf dem Datenverarbeitungssystem des geprüften Unternehmens. Dabei muss sichergestellt sein, dass der Prüfer nur lesend auf die Daten zugreifen kann; Änderungen müssen ausgeschlossen sein.

- **Zugriffsart 2: Mittelbarer Datenzugriff**

Ein Mitarbeiter des geprüften Unternehmens arbeitet nach den Vorgaben des Prüfers auf dem Datenverarbeitungssystem des geprüften Unternehmens. Dabei muss sichergestellt sein, dass der Mitarbeiter nur lesend auf die Daten zugreift; Änderungen müssen ausgeschlossen sein.

- **Zugriffsart 3: Datenträgerüberlassung**

Der Prüfer erhält einen Datenträger mit einem maschinell auswertbaren Export der steuerlich relevanten Daten aus dem Datenverarbeitungssystem des geprüften Unternehmens und bearbeitet diese Daten selbständig auf einem eigenen Rechner.

Die Zugriffsarten 1 und 2 können in Navision durch Anlegen spezieller Benutzerberechtigungen mit Lesezugriff auf die Navision-Tabellen geregelt werden.

Zugriffsart 3, die Forderung nach einem **maschinell auswertbaren** Export der steuerlich relevanten Daten, ist in Navision mit entsprechenden Applikationsobjekten umsetzbar.

Das Bundesfinanzministerium hat in Zusammenarbeit mit der Firma Audicon GmbH einen Beschreibungsstandard für die Datenträgerüberlassung entwickelt. Die Steuerprüfer wurden nach entsprechender Einweisung mit dem Programm IDEA 2002 für GDPdU ausgestattet: Diese Software erlaubt es, Datenträger, die nach den Vorgaben dieses Beschreibungsstandards erstellt wurden, zu lesen und die Daten in das Programm IDEA zu übernehmen. Die Firma Audicon GmbH ([www.audicon.net](http://www.audicon.net)) vertreibt dieses Programm als Distributor in Deutschland.

Der aktuelle Beschreibungsstandard stammt vom 01.08.2002 und kann im Internet unter oben genannter Adresse angefordert werden. Auf der Basis dieses Beschreibungsstandards wurde von Microsoft eine GDPdU-Schnittstelle erstellt, die es ermöglicht, die Daten für den GDPdU-Export nach den Vorgaben dieses Beschreibungsstandards aus Navision heraus zu erstellen.

## 1.1. Vorbereitung/Planung

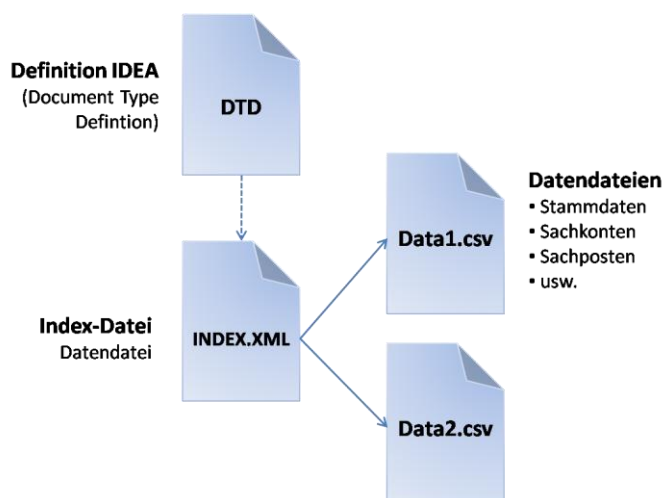
Zunächst sollte beachtet werden, dass die GDPdU-Schnittstelle keine feststehende Exportdefinition darstellt, sondern lediglich ein Werkzeug, mit dessen Hilfe Daten aus der Finanzbuchhaltung in einer vorgegebenen Form aus der Datenbank zu Prüfungszwecken ausgelesen werden können. Ein "Add-hoc"-Einsatz der Schnittstelle - ohne Vorbereitung, Prüfung und Absprache - nur durch Aufruf der Exportschnittstelle wird daher in der Regel zum Scheitern verurteilt sein.

Bevor ein Datenexport durchgeführt werden kann, sind zunächst die zu exportierenden Daten festzulegen. Da die Finanzverwaltung keine exakte Definition gibt, welche Daten als "steuerlich relevant" anzusehen sind, ist vom Anwender festzulegen, welche Buchhaltungsdaten als steuerlich zu betrachten sind und deshalb exportiert werden müssen.



Beim Export wird pro Datensatzdefinition ein Unterverzeichnis angelegt, in das folgende Dateien geschrieben werden:

- Pro Tabelle eine kommaseparierte Datei mit den Daten aus der Anwendung. Diese Dateien werden als txt- oder csv-Datei gespeichert.
- Eine XML-Datei für jede Datensatzdefinition mit dem Namen INDEX.XML, die die Beschreibung der Feldinhalte und die Feldreihenfolge der kommaseparierten Dateien enthält.
- Der Datei gdpdu-01-08-2002.dtd, die die Beschreibung der XML-Tags der Datei INDEX.XML enthält.



Die erzeugten Verzeichnisse können anschließend zur Auslieferung an den Prüfer auf CD gebrannt werden.

## 1.4. Begriffserklärungen

### IDEA

...ist die Software, mit der die Betriebsprüfer der Finanzbehörden ausgestattet sind um Prüfungen im Rahmen der GDPdU durchzuführen (Datenzugriffsart 3). Neben der Nutzung für die Steuerprüfung eignet sich IDEA auch für betriebsinterne Zwecke, hier wohl v. a. für Revisionszwecke.

IDEA wird von der Fa. Audicon im deutschsprachigen Raum vertrieben. Audicon ist nicht der Hersteller der Software.

### SmartX

...ist das Importtool, das die INDEX.xml aufgreift und unter Verwendung der \*.dtd die Datendateien nach IDEA einliest. SmartX interpretiert die Daten nicht.

Sofern keine INDEX.XML nach dem Beschreibungsstandard erstellt werden kann, ist der Prüfer dennoch in der Lage, Daten nach IDEA zu importieren. Allerdings müssen diese Daten dann einzeln mit Dataports als ASCII-Datei ausgelesen werden. Hierbei empfiehlt es sich allerdings zusätzlich zu den Daten auch die Spaltenbezeichnungen auszulesen, da diese dem Prüfer helfen, die Daten zu identifizieren.

Selbst aus digital vorliegenden Drucklisten lassen sich Daten in/mit IDEA strukturieren und einlesen. Das ist allerdings relativ aufwendig.

### Was sind "steuerlich relevante Daten"?

Auszug aus einer Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen: "... Zu diesem Termin gibt es keine allgemeingültige Definition. Je nach Einzelfall können Daten bei einem Steuerpflichtigen von steuerlicher Bedeutung sein, bei einem anderen jedoch nicht. Deshalb kann es keine abschließende Festlegung allgemeiner Art geben. Man kann den Begriff jedoch wie folgt umschreiben: Steuerlich relevant sind Daten immer dann, wenn sie für die Besteuerung des Steuerpflichtigen von Bedeutung sind. Nach den "GDPdU" ist es die Aufgabe des Steuerpflichtigen, die steuerrelevanten Daten von den anderen abzugrenzen. Er wird sich dabei auch an datenschutzrechtlichen bzw. besonders berufsspezifischen Gesichtspunkten orientieren. Gibt es über die Abgrenzung Meinungsverschiedenheiten zwischen Steuerpflichtigen und Steuerprüfer, ist im Einzelfall zu entscheiden, welche Folgerungen zu ziehen sind. ..."

## 1.5. Weitere Informationen

Weitere Informationen über GDPdU finden Sie unter [www.gdpdu.com](http://www.gdpdu.com).

## 2. Einrichtung der Schnittstelle

### 2.1. Die dtd-Datei

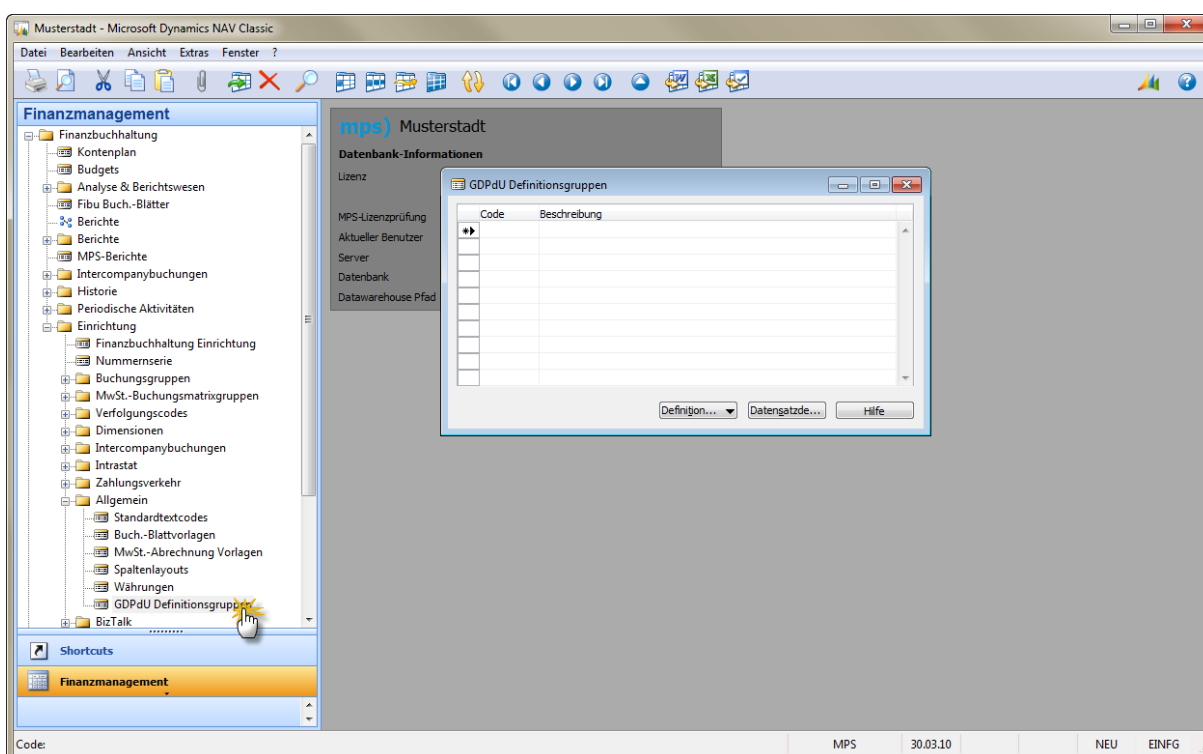
Für den Export benötigen Sie eine dtd-Datei (die Endung dtd steht für "Document Type Definition"). Diese Datei enthält Informationen, die Navision zum Erstellen der Exportdateien zwingend benötigt.

Die benötigte dtd-Datei *GDPdU-01-08-2002.dtd* erhalten Sie kostenfrei über die Homepage des IDEA-Vertriebs, Fa. Audicon unter [www.audicon.net](http://www.audicon.net).

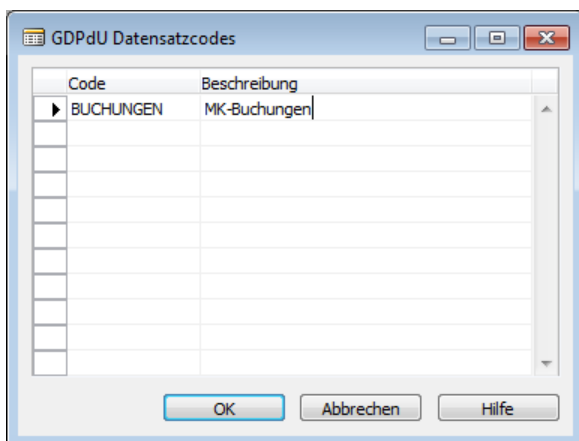
### 2.2. Einrichten der Datensatzdefinitionen

Um die Definitionsgruppen einzurichten, öffnen Sie das Fenster "GDPdU Definitionsgruppen".

Den Menüpunkt zum Aufruf dieses Fensters finden Sie ausschließlich im Navigationsbereich unter *Finanzbuchhaltung* → *Einrichtung* → *Allgemein* → *GDPdU Definitionsgruppen*:



#### 2.2.1. Datensatzdefinition mit Hilfe des Assistenten erstellen




Wählen Sie eine Definitionsgruppe aus oder legen Sie eine neue Gruppe an, indem Sie in einer leeren Zeile die Felder **Code** und **Beschreibung** füllen.

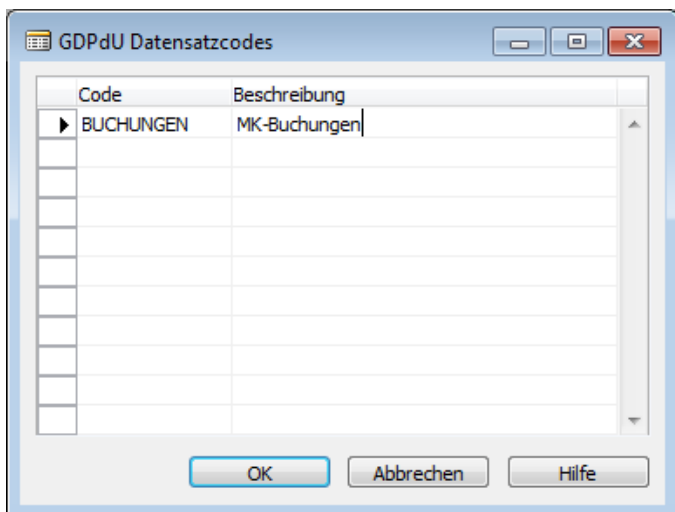
Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Datensatzdefinition**.



Es öffnet sich das Assistentfenster "GDPdU Datensatzdef. erstellen".

Das Feld **GDPdU Definitionsgruppencode** wird automatisch belegt.

Klicken Sie nun auf den AssistButton  des darunter liegenden Feldes.

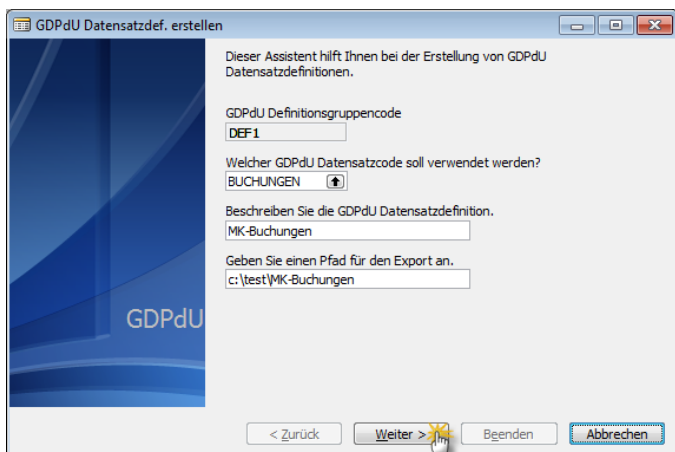


Es öffnet sich das Fenster "GDPdU Datensatzcodes".

Legen Sie hier einen neuen Datensatzcode an, indem Sie die Felder **Code** und **Beschreibung** füllen (in diesem Beispiel soll die Tabelle Buchungen zum Export herangezogen werden).

Schließen Sie danach das Fenster wieder mit **OK**.

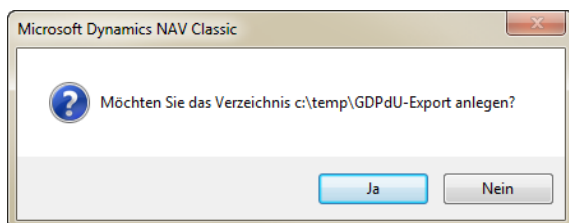
Wichtig: Beachten Sie, dass es sich hierbei - wie bei allen folgenden Bildschirmen - lediglich um Beispiele zur Verdeutlichung der Anwendung des Programms handelt!



Der Code und die Beschreibung werden in das Fenster "GDPdU Datensatzdef. erstellen" übernommen.

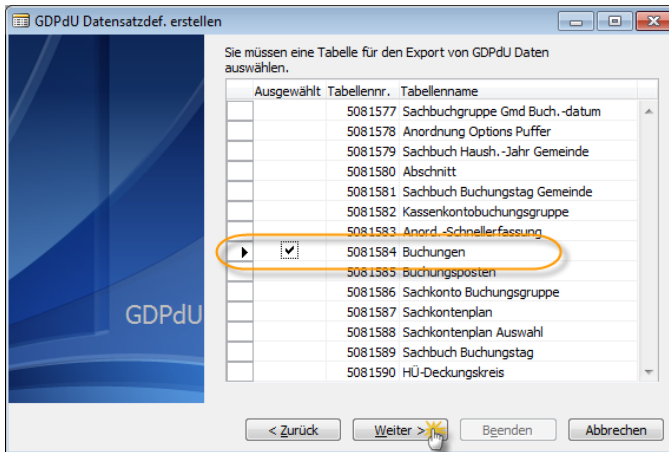
Geben Sie nun noch das Verzeichnis an, in das die Exportdateien gespeichert werden sollen und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Ist der angegebene Pfad nicht vorhanden, erscheint eine Abfrage, ob das Verzeichnis angelegt werden soll:



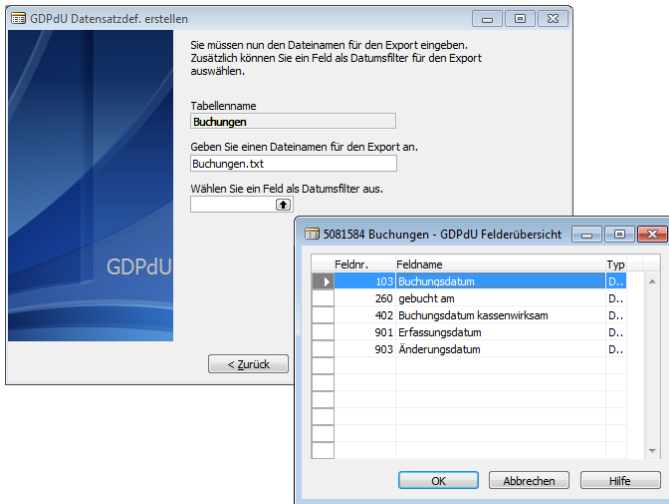
Klicken Sie auf **Ja**, wird das Verzeichnis automatisch angelegt.

Möchten Sie den Pfad ändern, klicken Sie auf **Nein** und gehen Sie von der nächsten Maske mit **Zurück** wieder auf die vorige Maske, um den Pfad anzupassen.




Sie erhalten nun eine Tabellenübersicht, in der Sie die gewünschte Tabelle durch anhaken auswählen.

Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

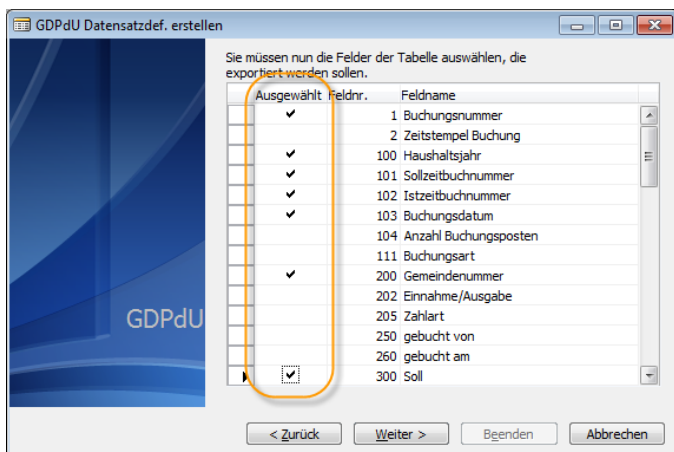


Geben Sie einen Dateinamen für den Export an. Dieser sollte aus Gründen der Übersichtlichkeit mit dem Tabellennamen übereinstimmen. Geben Sie als Dateierweiterung `txt` oder `csv` an.

Ggf. können Sie ein Feld der Tabelle für den Datumsfilter einstellen (dies ist Grundvoraussetzung für den späteren Export einer bestimmten Buchungsperiode!). Über den AssistButton  rechts im Feld erhalten Sie eine Übersicht der in der Tabelle enthaltenen Datumsfelder.



Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



Sie erhalten nun eine Liste der zur Verfügung stehenden Felder der angegebenen Tabelle.

Haken Sie die Felder, die Sie exportieren möchten, in der Spalte **Ausgewählt** an.

Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



Sie können nun Ihre Eingaben mit **Beenden** speichern.

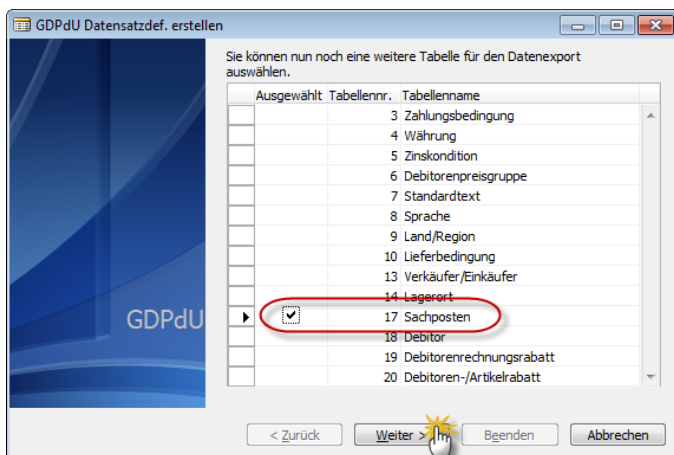
Soll noch eine weitere Tabelle, die in Relation zur soeben angelegten Tabelle steht, definiert werden, klicken Sie auf **Weiter**. *Siehe dazu Kapitel 2.2.1.1 Tabellenrelationen definieren.*

### 2.2.1.1. Tabellenrelationen definieren

Relationen zwischen Tabellen, z.B. Sachkonto und Sachposten beeinflussen den eigentlichen Export der Daten. D.h. der Export wird abhängig von der Relation ausgeführt. Wären beispielsweise Sachposten in der Datenbank vorhanden, für die, aus welchen Gründen auch immer, kein Sachkonto existiert, dann würden diese Sachposten auch nicht ausgelesen werden.

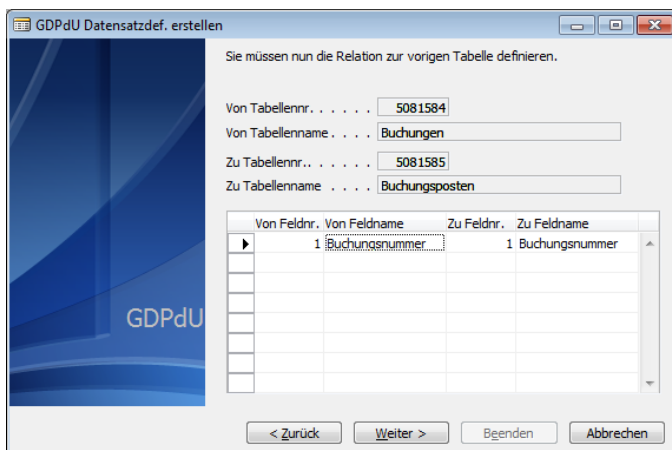
Die Tabellenrelationen werden in die INDEX.XML übertragen und geben so dem Prüfer bzw. der IDEA-Software die nötige Information, um die Daten in IDEA wieder zusammenführen zu können. In IDEA kann hierzu ein HTML-Bericht erzeugt werden.

Um eine Tabellenrelation zu definieren, klicken Sie nach der Definition der ersten Tabelle (in unserem Beispiel die Tabelle Sachkonto) statt auf **Beenden** auf die Schaltfläche **Weiter**:




Sie erhalten nun wieder die Tabellenübersicht, in der Sie die zu verknüpfende Tabelle durch anhängen auswählen (in unserem Beispiel die Tabelle Sachposten).

Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



In der nun folgenden Maske wählen Sie die Felder aus, über die die beiden Tabellen miteinander verknüpft sind.

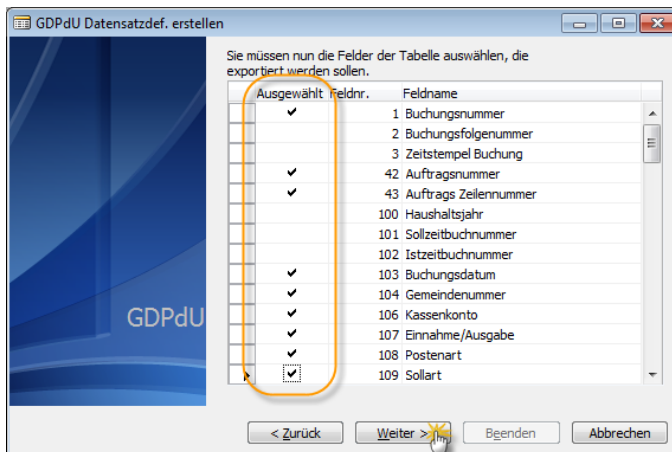
In den Feldern **Von Feldnr.** und **Zu Feldnr.** stehen Ihnen dazu AssistButtons  zur Verfügung, über die Sie zur jeweiligen Tabelle die Feldliste erhalten.

Nachdem Sie die Relation definiert haben, klicken Sie auf **Weiter**.



Geben Sie auch hier den Dateinamen für den Export und ggf. ein Feld für den Datumsfilter an.

Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



Wählen Sie, wie schon bei der ersten Tabelle beschrieben, die zu exportierenden Felder aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

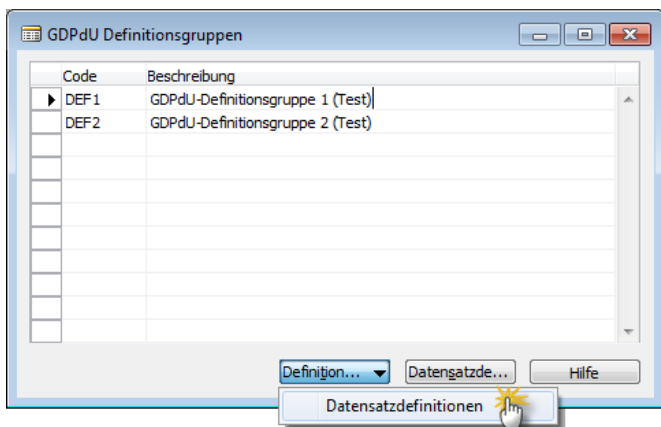


Sie gelangen nun wieder auf die letzte Seite des Assistenten.

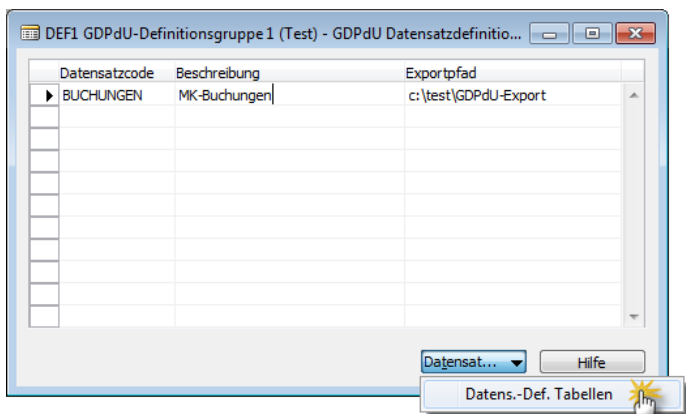
Sie können nun Ihre Eingaben mit **Beenden** speichern oder eine weitere Tabelle über die Schaltfläche **Weiter** hinzufügen.

### 2.2.2. Definitionen bearbeiten

Sie können Ihre zuvor angelegten Definitionen nachträglich bearbeiten. Rufen Sie das Fenster "GDPdU Definitionsgruppen" im Navigationsbereich über *Finanzbuchhaltung* → *Einrichtung* → *Allgemein* → *GDPdU Definitionsgruppen* auf:



Markieren Sie die Definitionsgruppe, die Sie bearbeiten möchten und wählen Sie über die Schaltfläche **Definitionsgruppe** den Menüpunkt **Datensatzdefinition**.

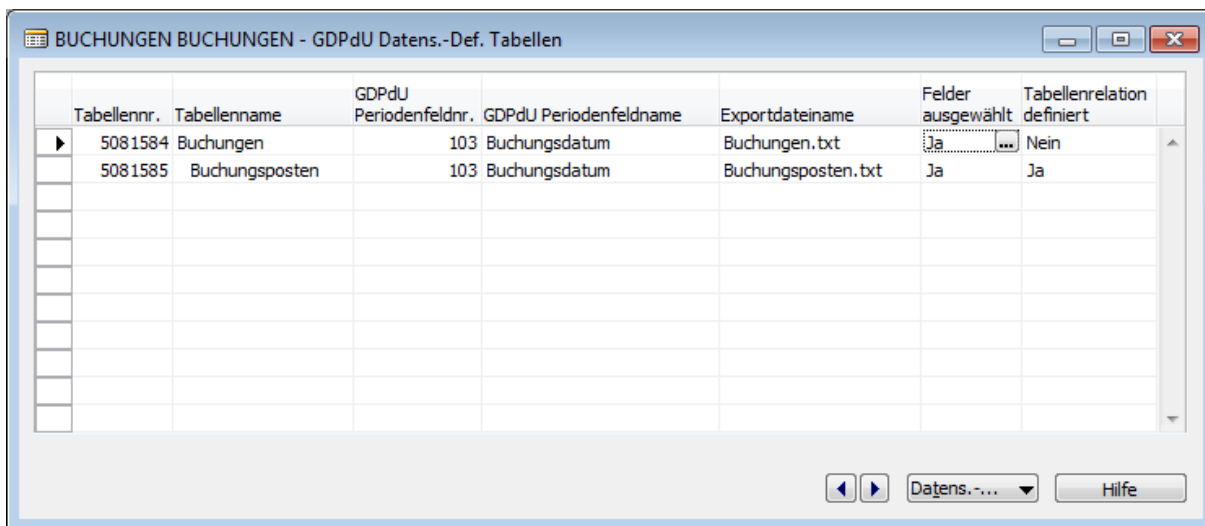


Sie erhalten nun die Übersicht der Datensatzdefinitionen zur ausgewählten Definitionsgruppe.

Hier können Sie die **Beschreibung** und den **Exportpfad** anpassen.

Um eine Tabellendefinition anzupassen, markieren Sie die Datensatzdefinition in der diese enthalten ist und wählen Sie über die Schaltfläche **Datensatzdefinition** den Menüpunkt **Datens.-Def. Tabellen**.

Es öffnet sich das Fenster "GDPdU Datens.-Def. Tabellen":



Aus dieser Maske können Sie folgende Aktionen ausführen:

#### 2.2.2.1. Einträge löschen

Markieren Sie den zu löschenden Eintrag und betätigen Sie **F4** oder **Entf**.


#### 2.2.2.2. Neue Tabelle einfügen

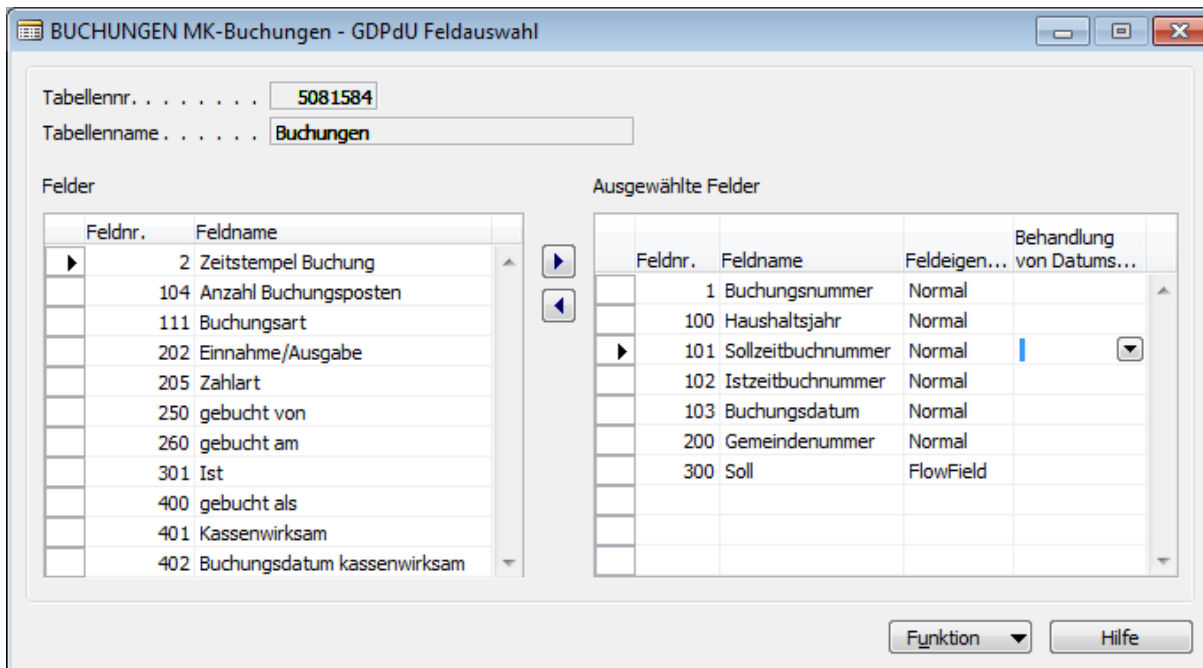
Klicken Sie in einer leeren Zeile in der Spalte **Tabellennr.** auf den AssistButton **↑** und suchen Sie sich aus der Übersicht "Objekte" eine Tabelle aus.

**2.2.2.3. Bestehende Einträge anpassen**

Bei den bestehenden Einträgen können die Felder **GDPdU Periodenfeldnr.** (dies ist das Feld zur Datumsfilterung) und **Exportdateiname** geändert werden.

**2.2.2.4. Feldauswahl anpassen**

Um bei einer Tabelle die Feldauswahl zu bearbeiten, öffnen Sie das Fenster "GDPdU Feldauswahl". Dieses Fenster können Sie entweder über die Schaltfläche **Datens.-Def. Tabelle**, Menüpunkt **Feldauswahl** oder aus der Spalte **Felder ausgewählt** über den AssistButton  aufrufen:



Hier können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten Felder entfernen oder hinzufügen.



Bei Feldern mit der Feldeigenschaft **FlowField** kann eine Regel hinterlegt werden, nach der das System den Wert des Feldes errechnet. Es kann entweder als **Startdatum..Enddatum** oder **..Enddatum** angegeben werden. Diese Filterangaben beziehen sich auf die Datumsangaben des Export-Vorlaufs.


**2.2.2.5. Tabellenrelation bearbeiten**

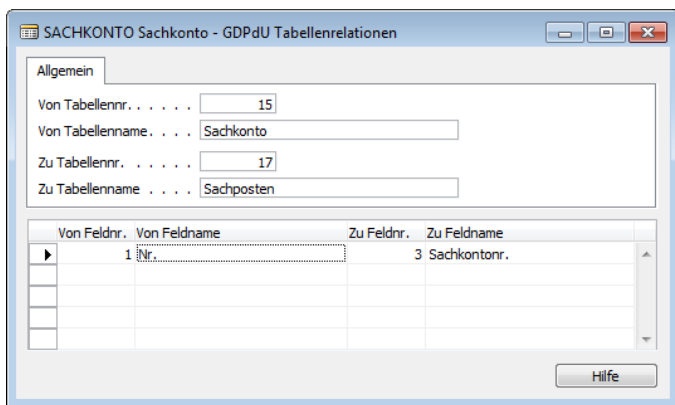
Tabellenrelationen können nur bei eingerückten Tabellen vorgenommen werden. In unserem Beispiel ist die Tabelle Sachposten, die mit der Tabelle Sachkonto verknüpft ist, eingerückt:



Die Einrückung erkennt man am Tabellennamen, der etwas weiter rechts beginnt.

Eine Tabelle kann mit Hilfe der Pfeiltasten   rechts unten im Fenster ein- bzw. ausgerückt werden.

Um bei einer Tabelle die Tabellenrelation zu bearbeiten, öffnen Sie das Fenster "GDPdU Tabellenrelation". Dieses Fenster können Sie entweder über die Schaltfläche **Datens.-Def. Tabelle**, Menüpunkt **Tabellenrelation** oder aus der Spalte **Tabellenrelation definiert** über den AssistButton  aufrufen:



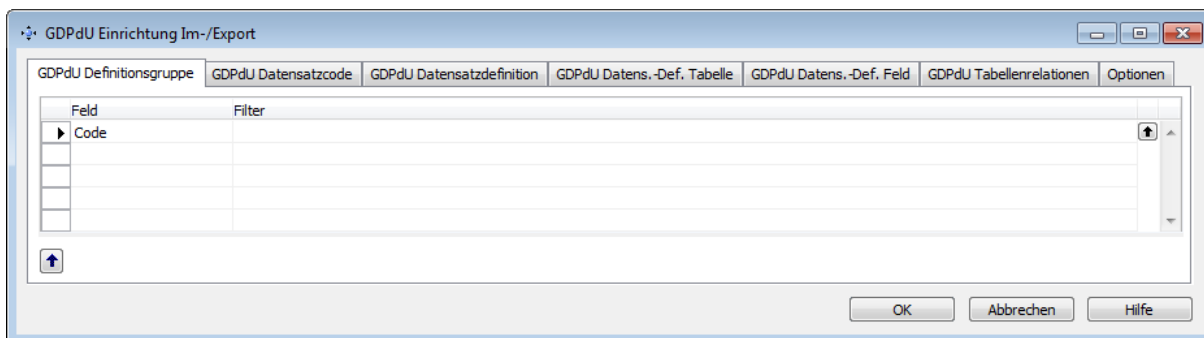
Hier können Sie durch die Angabe der Felder **Von Feldnr.** und **Zu Feldnr.** die Verknüpfung der Tabellen definieren.

### 2.3. Einrichtung Im- und Exportieren

Als Zusatztool stellt mps einen Dataport zur Verfügung, mit dem die eingerichteten Datensatzdefinitionen exportiert und z.B. in einem anderen Mandanten wieder importiert werden können.

So haben Sie die Möglichkeit zunächst in einer Testumgebung die Datensatzdefinitionen aufzubauen und zu testen. Später können Sie dann die Datensatzdefinitionen des getesteten GDPdU-Exports in die Echtumgebung übernehmen.

Der Dataport **"GDPdU Setup Im-/Export"** lässt sich aus dem Object Designer über die Object ID **5081453** starten:



Der Dataport liest den Inhalt der Tabellen ein und aus, die die Einrichtungsdaten für den GDPdU-Export enthalten.

Zu jeder Tabelle gibt es einen Reiter, auf dem die zu im- bzw. exportierenden Daten eingegrenzt werden können:

Reiter	Tabelle	
GDPdU Definitionsgruppe	11002	GDPdU Definitionsgruppe
GDPdU Datensatzcode	11007	GDPdU Datensatzcode
GDPdU Datensatzdefinition	11003	GDPdU Datensatzdefinition
GDPdU Datens.-Def. Tabelle	11004	GDPdU Datens.-Def. Tabelle
GDPdU Datens.-Def. Feld	11005	GDPdU Datens.-Def. Feld
GDPdU Tabellenrelationen	11006	GDPdU Tabellenrelationen

## Achtung



Die Filterangaben werden für jede Tabelle separat angegeben! Wenn z.B. nur eine bestimmte Definitionsgruppe exportiert werden soll, genügt es nicht, wenn diese Angabe auf dem ersten Reiter gemacht wird. Auf den übrigen Reitern muss die entsprechende Definitionsgruppe ebenfalls als Filterkriterium angegeben werden.

Anderenfalls könnten später beim Import Fehlermeldungen auftreten, weil versucht wurde, eine Datensatzdefinition einzulesen, zu der es keine Definitionsgruppe gibt.

Auf dem Reiter GDPdU Datensatzcode kann nicht nach Definitionsgruppe gefiltert werden: Hier muss bei einer Filterung darauf geachtet werden, dass die Datensatzcodes zur angegebenen Definitionsgruppe gehören.

Am sinnvollsten ist es, den Testbereich so einzurichten, dass die Definitionen komplett übernommen werden können. Dann kann auf die Angabe von Filtern verzichtet werden!

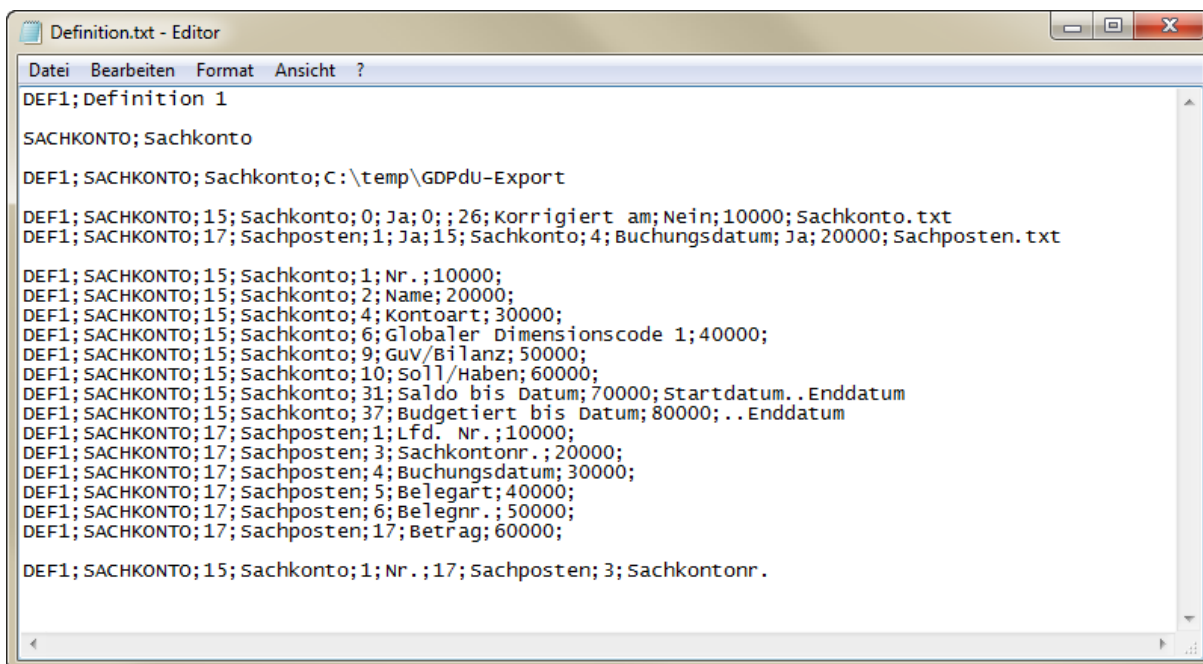
### 2.3.1. Export

Auf dem Reiter **Optionen** geben Sie im Feld **Dateiname** den Pfad der Textdatei an, in die die Definitionen exportiert werden sollen und stellen Sie die **Richtung** auf **Exportieren**:



Starten Sie den Export mit **OK**.

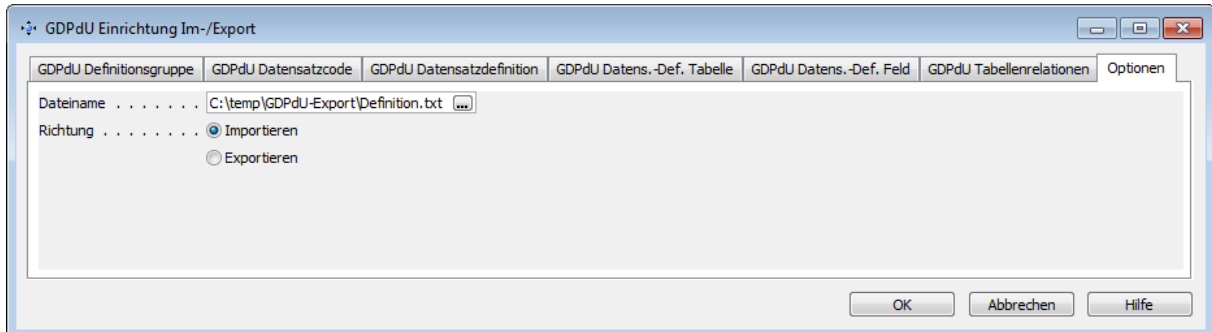
Beispiel einer Textdatei, die exportierte Definitionen enthält:



### 2.3.2. Import

Wechseln Sie in den Bereich, in den die GDPdU-Einrichtung übernommen werden sollen und starten Sie erneut den Dataport **5081453**.

Auf dem Reiter **Optionen** geben Sie im Feld **Dateiname** den Pfad der Textdatei an, aus der die Definitionen importiert werden sollen und stellen Sie die **Richtung** auf **Importieren** :



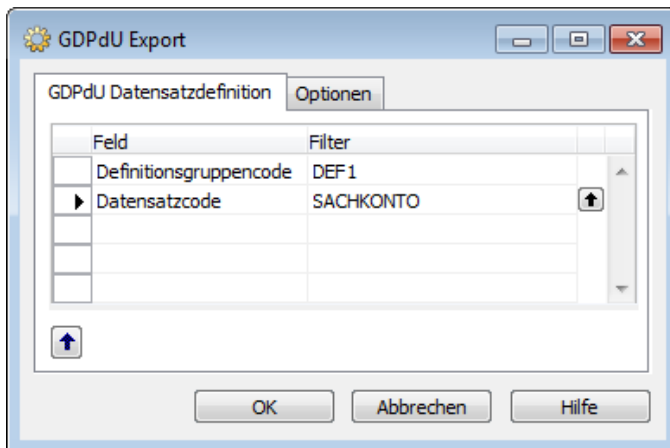
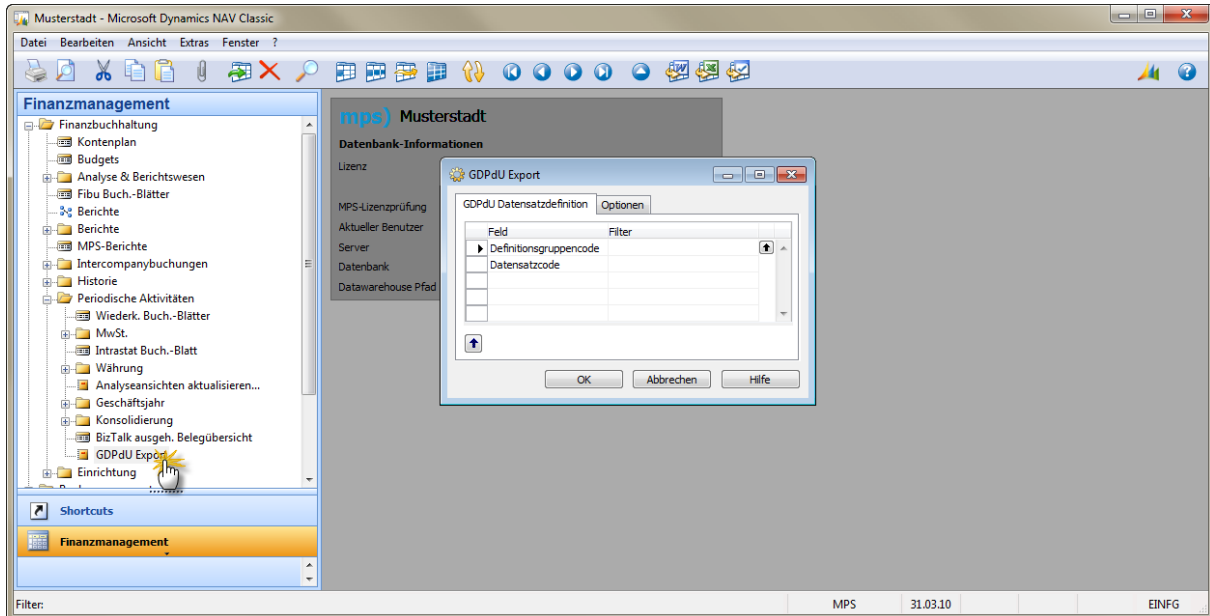
Starten Sie den Import mit **OK** und überprüfen Sie anschließend die übernommene Einrichtung.

### 3. Datenexport


#### 3.1. Durchführen des Datenexports

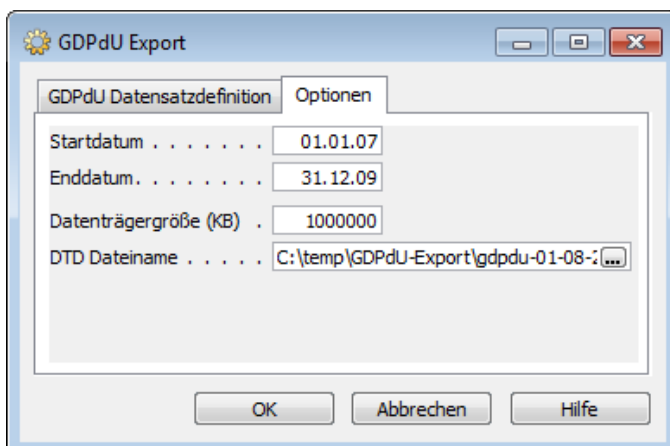
Um den Datenexport durchzuführen, starten Sie den Report "GDPdU Export".

Den Menüpunkt zum Aufruf des Exports finden Sie ausschließlich im Navigationsbereich unter **Finanzbuchhaltung** → **Periodische Aktivitäten** → **GDPdU Export**:



Auf dem Reiter **GDPdU Datensatzdefinition** können Sie den Export nach **Definitionsgruppencode** und **Datensatzcode** einschränken.

Über die Schaltfläche  links unten im Fenster können Sie Ihre Auswahl überprüfen.



Auf dem Reiter **Optionen** können Sie den Export durch die Eingabe eines **Start-** und **Enddatums** eingrenzen. Die Datumsfilterung greift bei den Tabellen, bei deren Datensatzdefinition ein Datumsfeld zur Filterung angegeben wurde.

Geben Sie im Feld **Datenträgergröße (KB)** die maximale Größe des Datenträgers an, auf den die Dateien später gespeichert werden sollen. Exportdateien, die größer sind, werden anhand der Größenangabe gesplittet.

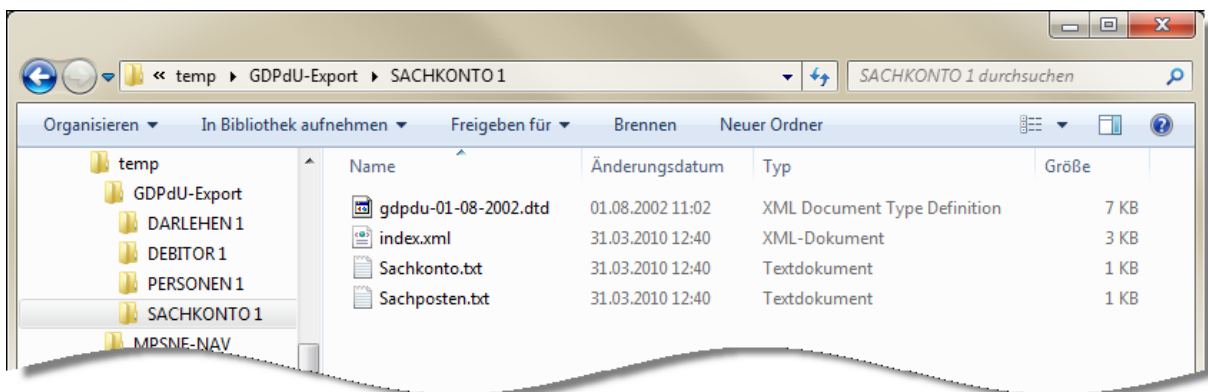
Im Feld **DTD Dateiname** geben Sie den Pfad der Datei *GDPdU-01-08-2002.dtd* an, die Sie von der Firma AUDICON erhalten haben.

Klicken Sie auf **OK**, um den Export zu starten.

Es werden die Daten aller Tabellen der angegebenen Definitionsgruppe(n) exportiert. Der Export erfolgt in das Verzeichnis, das Sie bei der Datensatzdefinition angegeben haben. In diesem Verzeichnis wird pro Datensatzdefinition ein Unterverzeichnis angelegt.

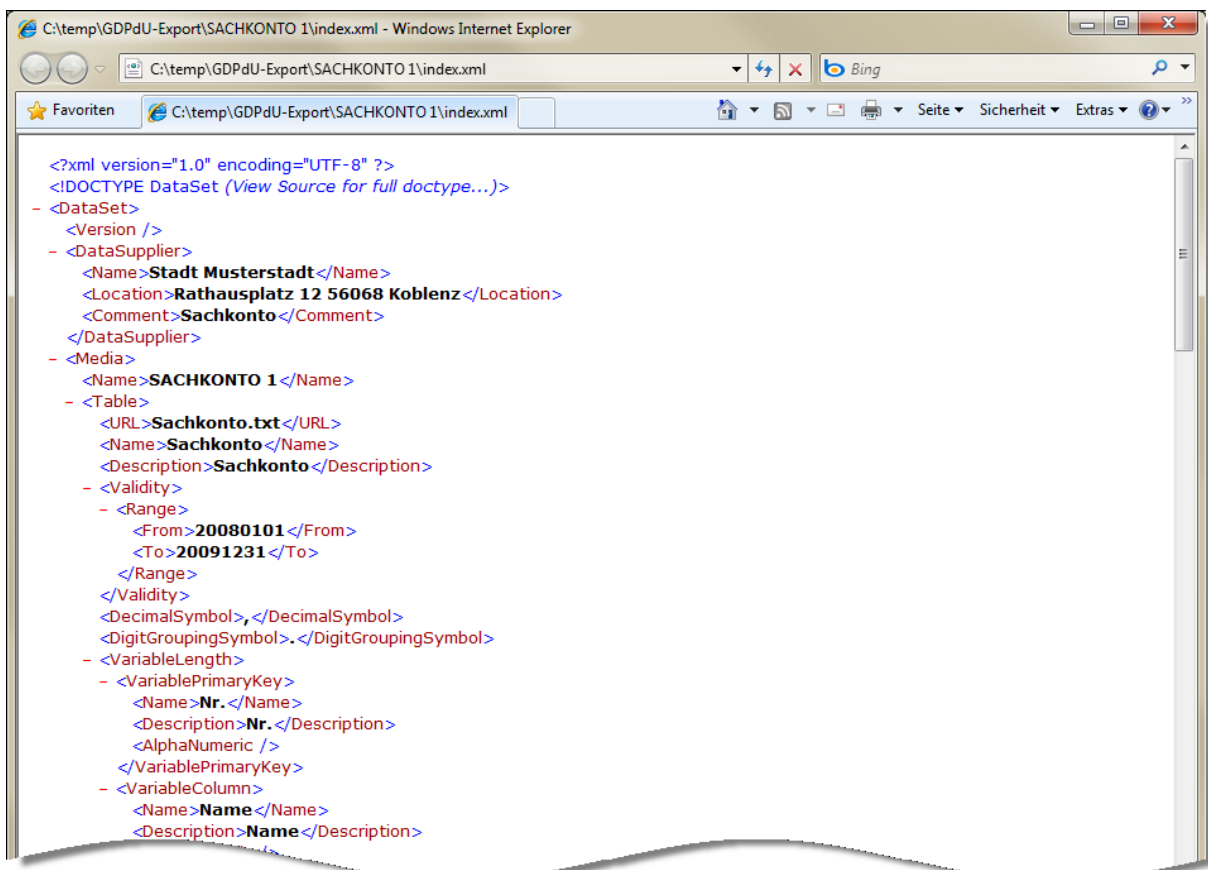
Der Verzeichnisname entspricht dem Datensatzcode, gefolgt von einer laufenden Nummer (1). Die Größe der Dateien pro Unterverzeichnis entspricht maximal der Datenträgergröße (KB), die Sie in den Optionen angegeben haben. Sobald die Dateien die angegebene Größe überschreiten, wird ein neues Unterverzeichnis mit der nächsten laufenden Nummer angelegt.

Für die im Beispiel erstellte Datensatzdefinition SACHKONTO wurde beim Export das Verzeichnis SACHKONTO 1 mit folgendem Inhalt angelegt:



Die Datei *gdpdu-01-08-2002.dtd* wurde in das Verzeichnis kopiert.

Die Datei *index.xml* wurde angelegt. Diese enthält die Beschreibung des Datenaufbaus der Dateien *Sachkonto.txt* und *Sachposten.txt*:

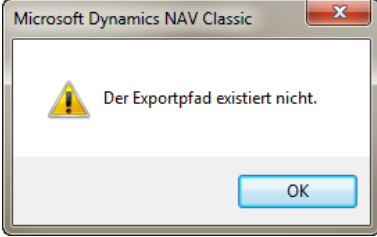


Die erzeugten Textdateien, die die zu prüfenden Daten enthalten, sehen folgendermaßen aus:

```
Sachkonto.txt - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
"031001";"Gebaeude";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"031002";"Aktivierte Eigenleist Gebaeude";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"031003";"Schulen";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"071002";"Kraftfahrzeuge MK";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"071003";"NFZ Strassenreinigung";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"073010";"Technische Anlagen";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"175002";"uebrige Forderungen";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"178012";"Unreale Vorsteuer 7%";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"182000";"Transitkonten Bank";"Von-Summe";"";"Bilanz";"Beides"
"182001";"Transit Sparkasse";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"182002";"Transit Voba/Raiba";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"182003";"Transit Dresdner Bank";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"182999";"Transitkonten Bank";"Bis-Summe";"";"Bilanz";"Beides"
"199001";"sonst akt RAP";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"231001";"Zuwendung";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"361012";"Unreale Umsatzsteuer 7%";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"390001";"Passive Rechnungsabgrenzung";"Konto";"";"Bilanz";"Beides"
"431009";"Friedhofsgebuehren";"Konto";"";"GuV";"Beides"
"523000";"Aw fuer Unterh und Bewirtschaft";"Von-Summe";"";"GuV";"Beides"
"523311";"Aw fuer Unterh des Geraet";"Konto";"";"GuV";"Beides"
"523501";"Aw fuer Betriebsfeiern";"Konto";"";"GuV";"Beides"
"523705";"Aw fuer Bewirtsch. Mpsgrotte";"Konto";"";"GuV";"Beides"
"523888";"Aw fuer OTI";"Konto";"";"GuV";"Beides"
"574001";"Abschreibung auf akt Eigen Geb";"Konto";"";"GuV";"Beides"
"575502";"Afa Gebaeude";"Konto";"";"GuV";"Beides"
"631009";"Friedhofsgebuehren";"Konto";"";"Finanz";"Beides"
"659004";"Einz aus Strassenreinigung";"Konto";"";"Finanz";"Beides"
"721003";"wareneinkauf Bueror";"Konto";"";"Finanz";"Beides"
"723311";"Ausz fuer Geraet";"Konto";"";"Finanz";"Beides"
"723501";"Ausz fuer Betriebsfeiern";"Konto";"";"Finanz";"Beides"
"723705";"Auszahlung fuer MPSgrotte";"Konto";"";"Finanz";"Beides"
"723801";"Auszahlungen fuer sonstiges";"Konto";"";"Finanz";"Beides"
```

```
Sachposten.txt - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
10480;"031001";15.01.2009;" ";"1";60.000,00
9511;"031001";26.01.2009;" ";"1";145.000,00
9597;"031001";07.02.2009;" ";"1";95.000,00
9651;"031001";13.02.2009;" ";"1";118.000,00
9669;"031001";14.02.2009;" ";"1";98.000,00
9710;"031001";14.02.2009;" ";"A006000076";59.000,00
9683;"031001";20.02.2009;" ";"1";60.000,00
9968;"031001";01.03.2009;" ";"A006000125";100,00
10430;"031001";15.03.2009;" ";"A006000225";4.444,00
10434;"031001";15.03.2009;" ";"A006000226";5.555,00
10436;"031001";15.03.2009;" ";"A006000227";3.333,00
10438;"031001";15.03.2009;" ";"A006000228";2.222,00
10446;"031001";15.03.2009;" ";"A006000232";500,00
10416;"031001";20.03.2009;" ";"1";76.000,00
10502;"031001";23.03.2009;" ";"A006000243";3.000,00
10504;"031001";23.03.2009;" ";"A006000243";1.000,00
10658;"031001";24.03.2009;" ";"A006000251";10.000,00
10660;"031001";24.03.2009;" ";"A006000251";10.000,00
10676;"031001";30.03.2009;" ";"A006000257";30.000,00
10678;"031001";30.03.2009;" ";"1";99.000,00
9512;"031001";31.03.2009;" ";"1";-872,69
10764;"031001";11.04.2009;" ";"A006000266";5.000,00
10808;"031001";26.04.2009;" ";"1";95.000,00
10824;"031001";26.04.2009;" ";"A006000273";5.000,00
10756;"031001";01.05.2009;" ";"1";50.000,00
10842;"031001";02.05.2009;" ";"1";119.000,00
10894;"031001";04.05.2009;" ";"1";78.000,00
10918;"031001";04.05.2009;" ";"A006000292";5.000,00
10934;"031001";16.05.2009;" ";"A006000298";40.000,00
10936;"031001";16.05.2009;" ";"A006000299";38.000,00
10988;"031001";22.05.2009;" ";"1";118.000,00
11040;"031001";23.05.2009;" ";"1";98.000,00
```

### 3.2. Mögliche Fehlermeldungen beim Export

Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung
<p>Der Exportpfad existiert nicht.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein anderer Anwender hat den Export vorher gestartet und ein Verzeichnis angelegt, auf das der aktuelle Anwender keinen Zugriff hat.</li> <li>• Der aktuelle Anwender hat den Export in der Vergangenheit eingerichtet und/oder gestartet und das dabei erstellte Verzeichnis später gelöscht!</li> </ul>	<p>Der Exportpfad in der Datensatzdefinition ist zu validieren bzw. zu überschreiben.</p>
<p>Das angegebene Objekt konnte nicht gefunden werden...</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dtd-Datei wurde nicht ausgewählt</li> <li>• dtd-Datei war aus einem vorherigen Export noch auf der Vorlaufmaske des Exports, wurde aber nicht erneut ausgewählt</li> </ul>	<p>Wählen Sie die dtd-Datei in der Vorlaufmaske des Exports (Reiter <b>Optionen</b>, Feld <b>DTD Dateiname</b>) erneut aus.</p>
<p>Datei ist nicht geöffnet</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Datei aus dem Export-Verzeichnis ist aktuell geöffnet. Der Export wird erneut gestartet. Navision versucht auf die bereits geöffnete Datei zuzugreifen und leitet die o. a. Fehlermeldung vom Betriebssystem weiter.</li> <li>• Der Exportdateiname enthält neben dem Namen und dem Dateizusatz auch den Dateipfad.</li> </ul>	<p>Die geöffnete Datei ist zu schließen. Anschließend kann der Export erneut gestartet werden.</p> <p>Die Pfadangabe im Feld <b>Exportdateiname</b> ist zu löschen, so dass nur noch Name und Dateizusatz enthalten sind.</p>
<p>Überlauf bei der Typenkonvertierung von Text zu Text</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Feld, das exportiert werden soll, hat einen String, der eine Länge von mehr als 250 Zeichen aufweist. Dies ist auch dann der Fall, wenn ein Feld mit einer Länge von 250 Zeichen komplett ausgefüllt ist, da der Feldinhalt beim Export in Anführungszeichen gesetzt wird und diese mitgezählt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls das Feld nicht zwingend erforderlich ist, könnte es aus der der Feldauswahl für den Export entfernt werden.</li> <li>• Im Report 11015 (GDPdU-Export) können in den Funktionen "FindGDPdURecDefField" und "FindGDPdURecDefField" die Längen der Variablen "New String" bzw. des Parameters "New String" von 250 auf 1024 erweitert werden</li> <li>• Der Feldinhalt kann individuell verkürzt werden</li> </ul>

Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung
Das Betriebssystem hat die Fehlermeldung 131 ausgegeben; Es wurde versucht den Dateizeiger vor den Anfang der Datei zu bewegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der aktuelle Export führt dazu, dass eine temporäre Datei größer wird als 2 GB.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tabelle, die zu diesem Abbruch führt, ist zu überprüfen. Ggf. ist die Anzahl der zu exportierenden Felder auf das Notwendigste zu reduzieren</li> <li>Der Exportzeitraum ist ggf. zu verkürzen. In IDEA können die "Teil"-Dateien wieder zusammengeführt werden.</li> </ul>
Sie dürfen nicht '“' in Integer eingeben	<p>In Beschreibungsfeldern der exportierten Daten befindet sich ggf. ein Tabstop oder ein anderes Sonderzeichen.</p> <p>Dies kann z.B. geschehen, wenn eine Beschreibung aus Excel nach Navision kopiert wird. Dabei werden ggf. &lt;CR&gt;&lt;LF&gt; als Sonderzeichen mitkopiert □□. Solch eine Beschreibung lässt sich in Navision bei einer Buchung z.B. in die Sachposten übertragen. Wird dieser Sachposten dann exportiert könnte es zu der zitierten Fehlermeldung kommen.</p>	

### 3.3. Mögliche Fehlermeldung beim Import mit SmartX

Fehlermeldung	Mögliche Ursachen
Die Datei entspricht nicht dem Beschreibungsstandard	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die verwendete *.dtd entspricht nicht dem von audicon ausgegebenen Stand. Es darf nur die Datei mit dem Namen gpdud-01-08-2002.dtd verwendet werden.</li> <li>Die beim Export verwendete *.dtd befindet sich beim Import-Versuch nicht im selben Verzeichnis wie die index.xml, die mit SmartX beim Importversuch ausgewählt wurde.</li> <li>Die index.xml ist ungültig. In einem solchen Fall würde sie sich allerdings auch mit dem Internet Explorer nicht öffnen lassen.</li> </ul>

## 4. Anhang

### 4.1. GDPdU - Objekte

Type	ID	Caption	Version List
Tabelle	11002	GDPdU Definitionsgruppe	NAVDACH4.00
Tabelle	11003	GDPdU Datensatzdefinition	NAVDACH4.00
Tabelle	11004	GDPdU Datens.-Def. Tabelle	NAVDACH4.00.01
Tabelle	11005	GDPdU Datens.-Def. Feld	NAVDACH4.00.01
Tabelle	11006	GDPdU Tabellenrelationen	NAVDACH4.00
Tabelle	11007	GDPdU Datensatzcode	NAVDACH4.00
Tabelle	11008	GDPdU Exportpuffer	NAVDACH4.00.01
Tabelle	11009	GDPdU XML-Puffer	NAVDACH4.00.02
Tabelle	11010	GDPdU Primärschlüsselpuffer	NAVDACH4.00
Form	11002	GDPdU Definitionsgruppen	NAVDACH4.00
Form	11003	GDPdU Datensatzdefinitionen	NAVDACH4.00
Form	11004	GDPdU Datens.-Def. Tabellen	NAVDACH4.00.01
Form	11005	GDPdU Feldauswahl	NAVDACH4.00.01
Form	11006	GDPdU Feldauswahl Subform	NAVDACH4.00
Form	11007	GDPdU Tabellenrelationen	NAVDACH4.00
Form	11008	GDPdU Tabellenrel. Subform	NAVDACH4.00
Form	11009	GDPdU Felderübersicht	NAVDACH4.00
Form	11010	GDPdU Datensatzdef. erstellen	NAVDACH4.00
Form	11011	GDPdU Tabellenauswahl	NAVDACH4.00
Form	11012	GDPdU Felderübersicht Subform	NAVDACH4.00
Form	11013	GDPdU Datens.-Def.-Übers.	NAVDACH4.00
Form	11014	GDPdU Datensatzcodes	NAVDACH4.00
Form	11015	GDPdU Tabellenrel. Subform2	NAVDACH4.00
Report	11015	GDPdU Export	NAVDACH4.00.02
Dataport	5081453	GDPdU Einrichtung Im-/Export	NAVDACH4.00
Codeunit	11000	GDPdU Management	NAVDACH4.00.01

## 4.2. Index

---

### **D**

Datenexport .....	18
Datensatzdefinition .....	8
Definitionsgruppe.....	6
dtd-Datei .....	8

---

### **E**

Einrichtung .....	8
Erfassungsassistent .....	8

---

### **F**

Fehlermeldungen .....	21
Feldauswahl .....	11
anpassen .....	14

---

### **G**

GDPdU – Objekte .....	23
-----------------------	----

---

### **I**

IDEA.....	7
index.xml.....	7, 19

---

### **L**

Lizensierung .....	6
--------------------	---

---

### **N**

Neue Tabelle einfügen .....	13
-----------------------------	----

---

### **P**

Planung .....	5
---------------	---

---

### **S**

SmartX .....	7
--------------	---

---

### **T**

Tabellenrelation	
bearbeiten .....	14
definieren .....	11

---

### **V**

Verzeichnis.....	19
Vorbereitung.....	5